Klavier-Festival Ruhr 2020

Ivo Pogorelich

Donnerstag | **1. Oktober 2020**

Das kulturelle Leitprojekt des Initiativkreis Ruhr

Hauptsponsor 2020 duisport excellence in logistics

Initiativkreis Ruhr

Sehr geehrte Konzertbesucher,

als Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2020 begrüße ich Sie herzlich zu den „geretteten" Konzerten des Festivals! Als eines der ersten Live-Festivals überhaupt startete das Klavier-Festival Ruhr schon im Juni unter Corona-Bedingungen wieder durch. Die Bühne löste endlich den Bildschirm des Laptops, das Tablet und das Smartphone als einzig verfügbaren Veranstaltungsort für Kultur ab! Auf diese Weise wurde das Klavier-Festival Ruhr zum Vorreiter der Kulturszene in Deutschland.

Diese große Kraftanstrengung unterstreicht erneut die internationale Bedeutung des Klavier-Festivals Ruhr, das in den vergangenen drei Jahrzehnten zu einer festen kulturellen Konstante im Strukturwandel unserer Region geworden ist. Auch mit seinem gesellschaftlichen Engagement setzt das Festival Maßstäbe: Das mehrfach preisgekrönte Education-Programm bringt seit vielen Jahren in Duisburg-Marxloh und in vielen anderen Städten des Ruhrgebiets Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Herkunft zusammen. Durch das gemeinsame Musizieren wird in diesem innovativen Modellprojekt nicht nur ihre musikalische Bildung, sondern auch ihre gesellschaftliche Integration höchst effektiv und langfristig gefördert.

Das Klavier-Festival Ruhr kommt als kulturelles Leitprojekt des Initiativkreises Ruhr auch in Corona-Zeiten sehr bewusst ohne öffentliche Förderung aus – es lebt von der Leidenschaft und vom Engagement vieler. Ich freue mich daher, dass wir als Duisburger Hafen AG nach 2016 bereits zum zweiten Mal und als weltweit agierendes Unternehmen dieses Herzensprojekt unserer Region als Hauptsponsor unterstützen können. Mein herzlicher Dank geht an alle Sponsoren und Partner, Freunde und Förderer, die dieses zentrale Musikereignis unserer Region Jahr für Jahr möglich machen. Wenn auch Sie sich engagieren möchten, als Mitglied im Förderverein oder als Donator im Jubilee Circle, schreiben Sie bitte an freunde@klavierfestival.de bzw. jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen allen zahlreiche beflügelnde Konzerterlebnisse beim 32. Klavier-Festival Ruhr!

Ihr

Dipl.-Kfm. Erich Staake
Vorsitzender des Vorstandes der Duisburger Hafen AG (duisport)
Persönliches Mitglied im Initiativkreis Ruhr
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2020

Donnerstag | 1. Oktober 2020 | 20 Uhr | ohne Pause
Essen | Philharmonie | Alfried Krupp Saal

Ivo Pogorelich

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Englische Suite Nr. 3 in g-Moll BWV 808

Prélude
Allemande
Courante
Sarabande
Gavotte I + II
Gigue

Frédéric Chopin (1810–1849)

Barcarolle in Fis-Dur op. 60

Prélude in cis-Moll op. 45

Maurice Ravel (1875–1937)

Gaspard de la nuit

Ondine. Lent
Le Gibet. Très lent
Scarbo. Modéré

Wir danken unserem Sponsor-Partner

KÜMMERLEIN
RECHTSANWÄLTE & NOTARE

Konzertflügel Steinway D

- Vielen Dank, dass Sie die zurzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln beachten!
- Um eventuellen Hustenreiz vermeiden zu können, halten wir kostenlos Ricola-Kräuterbonbons für Sie bereit.
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert unter www.klavierfestival.de in der Detail-Ansicht des jeweiligen Konzerts.

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte, Rundfunksendedaten und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 3602 0030 0001 8855 88
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 3602 0030 0001 1142 55
BIC: NBAGDE3E

Im Jahr 1958 als Sohn eines Kontrabassisten in Belgrad geboren, erhielt **Ivo Pogorelich** mit sieben Jahren seinen ersten Klavierunterricht und setzte im Alter von zwölf sein musikalisches Studium an der Zentralen Musikschule in Moskau und sodann am Tschaikowsky-Konservatorium fort. Nach fünf Jahren wechselte er zu Aliza Kezeradze, einer Pianistin und Pädagogin, die ihm eine völlig neue musikalische Welt eröffnen sollte und die er 1980 heiratete. Beide verband eine langjährige professionelle Zusammenarbeit bis zu Aliza Kezeradzes frühzeitigem Tod im Jahr 1996.

Bereits 1978 gewann Ivo Pogorelich den 1. Preis beim Alessandro-Casagrande-Wettbewerb in Terni (Italien) und ging zwei Jahre später als erster Preisträger des Internationalen Musikwettbewerbs in Montreal hervor. Doch es war ein anderer Wettbewerb, der ihn 1980 auf spektakuläre Weise über Nacht weltberühmt machte: Beim internationalen Chopin-Wettbewerb im Oktober 1980 wurde ihm von der Mehrheit der Jury der Einzug in die Finalrunde verweigert, woraufhin das damalige Jury-Mitglied Martha Argerich den Wettbewerb nach heftigen Kontroversen unter Protest mit den Worten „Er ist ein Genie!" verließ. Dieses Ereignis verhalf Ivo Pogorelich zu größerer Bekanntheit, als der Gewinn des begehrten Preises es jemals vermocht hätte.

Nach seinem triumphalen Debüt-Rezital an der New Yorker Carnegie Hall im Jahre 1981 glänzte Ivo Pogorelich mit sensationellen Auftritten in den bedeutendsten Konzertsälen in den USA sowie auf vier Kontinenten. Einladungen von Ausnahme-Orchestern wie den Berliner und Wiener Philharmonikern, allen großen Londoner Orchestern, den Symphonieorchestern von Chicago, Boston, Philadelphia und Los Angeles, des New York Phiharmonic Orchestra und vielen anderen namhaften Klangkörpern führten Ivo Pogorelich in die Musikmetropolen dieser Welt. Die New York Times verglich Ivo Pogorelich mit Horowitz und schrieb: „Er spielte jede Note ganz exakt, mit einem solchen Gefühl, mit so viel Ausdruck. Er war ein ganzes Orchester. Er spielte, als ob er seiner Zeit um 200 Jahre voraus sei."

Beim Klavier-Festival Ruhr ist Ivo Pogorelich heute bereits zum zehnten Mal zu erleben.

Wir treffen ~~im Wesentlichen meist recht~~ präzise Aussagen. ~~Im Regelfall mit relativ eindeutigen Ergebnissen.~~

Gelöscht: KÜMMERLEIN

Gelöscht: KÜMMERLEIN

Wir beraten ohne Wenn und Aber.

KÜMMERLEIN Rechtsanwälte & Notare liefern das, was Sie als Mandant brauchen: Lösungen und Ergebnisse. Da gibt es kein langes Herumreden oder nach allen Seiten auslegbare Formulierungen, sondern eine klare Strategie, verbindliche Aussagen und eindeutige Festlegungen.
Damit Sie und Ihr Unternehmen effizient zum Ziel kommen.

www.kümmerlein.de

KÜMMERLEIN
RECHTSANWÄLTE & NOTARE

Zum Programm

„Sechs große Suiten, bestehend in Präludien, Allemanden, Couranten, Sarabanden, Giguen etc. Sie sind unter dem Namen der Englischen Suiten bekannt, weil sie der Componist für einen vornehmen Engländer gemacht hat. Sie sind alle von großem Kunstwerth; aber einige einzelne Stücke derselben, z. B. die Giguen der 5ten und 6ten Suite sind als höchste Meisterstücke origineller Melodie und Harmonie zu betrachten." Frühe wertende Bekenntnisse eines Mannes, der als Pionier in die Musikgeschichte eingegangen ist: Johann Nikolaus Forkel veröffentlichte 1802 die erste Biographie von **Johann Sebastian Bach**. Der Name *Englische Suiten* ist also keine Erfindung späterer Jahrhunderte, sondern entstammt bereits der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Über die Entstehungszeit der Suiten gibt es widersprüchliche Angaben. Auf den ersten Blick möchte man vermuten, dass die „Englischen Suiten" nach den ungleich kleineren, zierlicheren „Französischen Suiten" entstanden sind, doch „der temperamentvolle und zum Teil virtuose Fluss dieser Suiten steht der Musiksprache des jüngeren Bach viel näher", heißt es in einer der heutigen Notentext-Ausgaben. Also dürften sie noch vor 1722, also vor Bachs Köthener Kapellmeisterjahren entstanden sein. Das Präludium zur *Englischen Suite Nr. 3* ist ein Paradebeispiel für Bachs Fähigkeit, nach Vorlage eines Vivaldischen „Concerto grosso" ein Werk für Solo-Tasteninstrument zu formen. Es gibt Passagen, bei denen man sich ein volles Orchester vorstellen könnte, und dann wieder solche, die ungleich leichter klingen, filigraner, feiner, solistischer. Das Ungewöhnliche an der Allemande ist, dass das Thema zuerst in der Bass-Stimme erklingt und erst dann von der rechten Hand aufgegriffen wird. Die finale Gigue bildet, wiederum im düster-bis-melancholischen g-Moll, eine ebenso kunstvolle wie komplizierte dreistimmige Fuge.

Es hatte sich bereits angebahnt, begleitet von den Gerüchten in der Klatschpresse. 1846 dann eskalierte die Situation zwischen George Sand und **Frédéric Chopin** endgültig. Das Paar gab die Trennung bekannt. Ein letztes Mal hat Chopin bei ihr seine Sommerferien in Nohant verbracht, dann war die acht Jahre währende Beziehung vorbei. Als Chopin nach Paris zurückkehrte, waren sein Pleyel-Flügel und sein Pianino bereits unterwegs; George Sand hatte ihm die Instrumente nachgesandt. „Ich tue mein Möglichstes, um zu arbeiten, aber ich komme nicht von der Stelle," klagte Chopin einem Freund. Schließlich beendete er doch mehrere Werke, darunter die Polonaise-Fantaisie, die Nocturnes op. 62 sowie die *Barcarolle op. 60* – ein visionäres Werk von harmonischer Kühnheit, Vorbote der Musiksprachen von Debussy und Ravel. Chopin hat hier die venezianischen

Gondellieder Mendelssohns zu einem erweiterten Nocturne in Terzen und Sexten verfeinert.

Bereits einige Jahre früher, 1841, war das *Prélude op. 45* entstanden. Gerade mal 91 Takte kurz ist es, doch gemessen an den knappen Préludes aus der Sammlung op. 28 erscheint dieses Werk fast wie eine epische Erzählung. Der Aufbau ist auffallend schlicht, der Gestus erinnert an eine Nocturne. Chopin operiert geradezu mikrochirurgisch mit den Harmonien, die für die weitgehend melancholische Grundatmosphäre sorgen. Erst gegen Ende erfolgt eine kurze Aufhellung in Richtung Dur.

Er liebte Mozart, geradezu abgöttisch: Diese Leichtigkeit, diese Anmut! **Maurice Ravel** nahm sich Mozarts Kunst immer wieder zum – indirekten – Vorbild. Spuren dieser Liebe lassen sich an etlichen Stellen in seinem Werk aufspüren – auch im *Gaspard de la nuit*. Sein Freund, der Pianist Ricardo Viñes, hatte Ravel mit dem dichterischen Werk von Aloysius Bertrand (der eigentlich Louis-Jacques-Napoléon Bertrand hieß) vertraut gemacht. Damals standen Bertrands Werke hoch im Kurs. Nicht nur Victor Hugo zählte zu seinen Bewunderern, sondern auch Mallarmé, Rimbaud und Baudelaire; Stefan George bezeichnete ihn später als „Surrealist in der Vergangenheit". Von 1842 stammt ein Buch Bertrands mit dem obskuren Titel *Gaspard de la nuit* und dem Untertitel „Fantaisies à la manière de Rembrandt et de Callot" (mit Bezug auf den großen Maler und den Graveur Callot aus dem 17. Jahrhundert). Es war die Geburtsstunde des Prosagedichts in Frankreich. Im Jahr 1896 verlieh Ricardo Viñes sein Exemplar an Ravel. Erst ein Jahr später bekam er es auf Nachfrage zurück. Elf Jahre später begann Ravel mit einer Komposition, die auf drei von Bertrands Gedichten basiert. Ravel war inzwischen Anfang 30, die Familie sorgte sich um den Vater, dessen Gesundheit nach einem Schlaganfall labil war. Man fürchtete das Schlimmste, und offenbar spiegelt sich diese Todesnähe auch im *Gaspard de la nuit*. Ravel durchschreitet in diesen drei Stücken romantisch-düstere Welten. Er berichtet von Spukgestalten, von Klang gewordenen Alpträumen, die mit zum Radikalsten zählen, was bis dato für Klavier geschrieben worden war.

„Höre! – Höre! – Ich bin es, Undine, die mit diesen Wassertropfen die klingenden Diamanten deines Fensters streift, das von den matten Mondstrahlen erleuchtet wird; es ist die Gutsherrin, gehüllt in Moiré, die von ihrem Balkon die sternhelle Nacht und den schlafenden See betrachtet." So beginnt das erste der ausgewählten Gedichte. In „Ondine" wird das Wasser in seiner Doppeldeutigkeit beschrieben, als anziehendes und drohendes Element. Ein junger Mann lässt sich von den Lockrufen einer Wassernymphe, die ihn mit sich in die Tiefe führen möchte, nicht beirren. Worauf die Nymphe in Tränen ausbricht und inmitten von Regenschauern verschwindet. Sie lässt die plätschernden Wellen und den Klang spöttischen Gelächters zurück.

„Le Gibet" schildert eine Szene am Galgen. Der Erzähler vernimmt von ferne eine Glocke. Ravel dokumentiert diesen Glockenklang in einem ostinaten B, das in 52 Takten rund 200 Mal angeschlagen wird. Er dient als Fundament für verschiedene denkbare Assoziationen: der Wind, das Stöhnen des Gehängten und das Summen von Insekten (darunter ein Käfer, der ein „blutiges Haar vom bloßen Schädel des Toten zupft"). Wann hat Musik jemals kälter geklungen als hier …

In „Scarbo" sieht sich der Erzähler plötzlichen Besuchen eines Gnoms ausgesetzt; dieser erscheint in wechselnder Gestalt, mal „rollt er durch den Raum wie eine Spindel", mal „ragt er zwischen dem Mond und mir wie der Turm einer gotischen Kathedrale auf". „Oh, wie oft habe ich Scarbo gesehen und gehört, wenn um Mitternacht der Mond wie ein silberner Schild auf einer blauen Fahne, gepunktet mit goldenen Bienen, scheint! Wie oft habe ich sein Lachen in dem Schatten meines Alkovens perlen gehört, und seinen Nagel auf meiner seidenen Tagesdecke entlangkratzen." Die rechte Hand hat Ravel mit der Anweisung „Quelle horreur!" versehen. Der Pianist muss hier selbst ein teuflischer Scarbo sein, denn dieses Finale verlangt nach geradezu wilden Reflexen, aber auch nach viel Feingefühl: Viele Passagen bewegen sich im Bereich zwischen piano und dreifachem Piano.

Christoph Vratz

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fundraising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch zukünftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Wir würden uns herzlich freuen, wenn Sie aktiv dazu beitragen und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortefortissimo

Martha Argerich, Brüssel
Juliane Banse, München
Elena Bashkirova, Berlin
Andrea Bernotat, Essen
Adrian Brendel, London
Alfred Brendel, London
Till Brönner, Berlin
Khatia Buniatishvili, Paris
Michel Camilo, Bedford (NY)
Frank Chastenier, Köln
Dennis Russell Davies und Maki Namekawa, Linz
Peter und Dr. Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr
Dieter Ilg, Freiburg
Marianne Kaimer, Essen
Helene Mahnert-Lueg, Essen
Joseph Moog, Saarbrücken
Olli Mustonen, Helsinki
Anne-Sophie Mutter, München
Gerhard Oppitz, München
Thomas Quasthoff, Berlin
Yaara Tal und Andreas Groethuysen, München
Dr. Tilman Thomas, Essen
Sergio Tiempo, Brüssel
Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes, Marl
Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen
Ursula und
Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen
Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel
Anonym

ff fortissimo

Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen
Dr. Leonhard Birnbaum und
Bärbel Wermerßen-Birnbaum, Meerbusch
Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf
Horst und Silke Collin, Düsseldorf
Duisburger Hafen AG, Duisburg
Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen
Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen
Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge, Düsseldorf
Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen
Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf
Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen
Dr. Clemens und Claudia Miller, Mülheim an der Ruhr
Dres. Henner Puppel und Karin Berninger-Weber, Mühlhausen
Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz, Mönchengladbach

f forte

Dr. Christoph und Susanne Chylarecki, Moers
Walter H. und Ute Hagemeier, München
Dipl.-Ing. Bruno und Bärbel Mayer, Bochum
Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch
Prof. Dr. rer. pol. Franz-Josef Wodopia und
Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Herne
Jörg und Christa Zähres, Mülheim an der Ruhr

mf mezzoforte

Dres. Markus und Monika Beukenberg, Mülheim an der Ruhr
Dr. Thomas Bscher und Inga Fiolia-Bscher, Köln
Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München
Dr. Hans-Toni Junius, Hagen
MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, Essen
Otto und Kath Sollböhmer, Essen
Stiftungsfonds National-Bank AG, Essen
Christa Thoben, Bochum
Klaus von Werneburg, Hagen

mp mezzopiano

Dr. Clemens und Gerhild Börsig, Frankfurt
Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf
Dr. Markus und Claudia Guthoff, Krefeld
Ulrich Hocker und
Christel Kaufmann-Hocker, Düsseldorf
Prof. Dr. Michael und Beate Hoffmann-Becking, Düsseldorf
Dr. Stephan und Claudia Kinnemann, Bonn
Dr. Karl-Ulrich und Gabriele Köhler, Mülheim an der Ruhr
Frank und Elisabeth Lenz, Mülheim an der Ruhr
Dr. Klaus und Eva Maria Lesker, Bottrop
Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum
Dr. Armin Lünterbusch und
Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf
Dr. Klaus und Heinke von Menges, Mülheim an der Ruhr
Wernert-Pumpen GmbH, Mülheim an der Ruhr

p piano

Dr. Wulff O. Aengevelt, Düsseldorf
Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum
Dr. Alexander Andres und Dr. Markus Klotz, Bochum
Detlef und Gabriele Bierbaum, Köln
Dr. Rolf und Sylvia Bierhoff, Essen
Dr. Jens-Jürgen Böckel und
Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf
Dr. Dr. Bernd und Dr. Christel Bringewald, Recklinghausen
Prof. Dr. Thomas und Ute Budde, Essen
Dr. Ludger und Dagmar Dohm, Essen
Dr. Klaus Engel, Mülheim an der Ruhr
Dirk und Maria-Gabriele Grolman, Düsseldorf
Traudl Herrhausen, Bad Homburg
Dr. Dr. Herbert und Annette Höfeler, Essen
Dr. Edgar und Ingrid Jannott, Kaarst
Peter und Uta Jochums, Essen
Guido und Cornelia Kerkhoff, Essen
Dipl.-Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln
Georg und Henrike † Kulenkampff, Düsseldorf
Jörn-Erik und Sigrid Mantz, Essen
Hermann und Michaela Marth, Essen
Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw
Dres. Oliver und Ophelia Nick, Wülfrath
Lars und Manuela Nickel, Essen
Ingrid Peipers, Essen
Prof. Dr. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen
Robert und Irmgard Rademacher, Köln
Eberhard Robke und
Waltraud Robke-van Gerfsheim, Wuppertal
Prof. Eberhard Schmitt und
Marianne Weiss-Schmitt, Bochum
Dr. Elke van Arnheim, Düsseldorf
Dr. Hans-Joachim und Erika Vits, Wuppertal

pp pianissimo

Dipl.-Ing. Roland und Margitta Agne, Köln
Arne und Annette Allée, Dinslaken
Dr. Hans Christoph und Christiane Atzpodien, Ratingen
Prof. Dr. Michael Betzler, Essen
Dr. Ulrich und Marie Luise Blank, Essen
Hans und Sabine Buchholz, Köln
Dipl.-Wirt.-Ing. Peter H. Coenen und Mareike Mondrowski, Hünxe
Andreas Decker und Maria Fischer, Düsseldorf
Götz und Dr. Eva Erhardt, Essen
Christa Frommknecht, Dortmund
Dorothee Hartmann-Hanstein, Köln
Thomas Hüser und Constanze Nehring, Essen
Dr. Bernhard Kasperek und Evelyne Bezela, Herten
Prof. Dr. Joachim Klosterkötter und
Dr. Ursula Hartmann-Klosterkötter, Köln
Klaus Walter und Susanne Knittel, Wuppertal
Constanze Krieger, Düsseldorf
Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln
Jochen und Renate Opländer, Dortmund
Prof. Dr.-Ing. Peter und Hildegund Rissler, Essen
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Georg F. und Kwang-Cha Rump, Olsberg
Georg und Petra Schachner, Bochum-Wattenscheid
Angela Titzrath, Hamburg
Leopold Tröbinger, Düsseldorf
Dr. Norbert und Eske Verweyen, Essen
Dres. Manfred und Nicola von der Ohe, Mülheim an der Ruhr
Rolf und Michaela Weidmann, Essen

ppp pianopianissimo

Rosemarie Baumeister †, Mülheim an der Ruhr
Dr. Arnim und Ulrike Brux, Schwelm
Intratone GmbH, Düsseldorf
Dres. Ulrich und Susanne Irriger, Essen
Sven Jezoreck und Kathrin Thaldorf, Wuppertal
Michael und Jutta Reuther, Luxembourg
Dr. Manfred Schneider und Erica Lehne, Köln
Profes. Dres. Axel Schölmerich und Birgit Leyendecker, Bochum
Dr. Manfred und Ute Scholle, Dortmund
Ralf und Dr. Stefanie Schütte, Essen
Dres. Ulrich und Lioba Unger, Essen
Wilhelm und Gabriele Weischer, Münster
Anonym

(Stand 16. Juli 2020)

Silver Circle

Presto Martha Argerich, Brüssel | Daniel Barenboim, Berlin | Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen | Dr. Wulf H. † und Andrea Bernotat, Essen | Dr. Leonhard Birnbaum und Bärbel Wermerßen-Birnbaum, Meerbusch | Yefim Bronfman, New York | Khatia Buniatishvili, Paris | Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf | Horst und Silke Collin, Essen | Reni Collin, Essen | Deutsche Bank Stiftung, Frankfurt am Main | Friedhelm und Erika Gieske, Essen | Greif-Stiftung, Essen | Walter H. und Ute Hagemeier, Ratingen | Lynn Harrell, Los Angeles | Peter und Dr. Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr | Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen | Marianne Kaimer, Essen | Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen | Dr. Henry A. Kissinger, New York | Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge, Düsseldorf | Lang Lang, New York | Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen | Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf | Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen | Helene Mahnert-Lueg, Essen | Dr. Winfried und Helga Materna, Dortmund | Dr. Clemens und Claudia Miller, Mülheim an der Ruhr | Anne-Sophie Mutter, München | Stiftungsfonds NATIONAL-BANK AG, Essen | Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung, Essen | Alfred und Cläre-Pott Stiftung, Essen | Dres. Henner Puppel und Karin Berninger-Weber, Essen | Sir András Schiff, Florenz | Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz, Mönchengladbach | Siemens AG, München | Otto und Kath Sollböhmer, Essen | Dr. Tilman Thomas, Essen | Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes, Marl | Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen | Ursula und Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen | Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel | Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch | Ulrich und Ruth Weber, Krefeld | Axel Witte und Doris zur Mühlen, Essen | Jörg und Christa Zähres, Mülheim an der Ruhr **Vivace** Hans-Jürgen Best und Margarete Meyer, Essen | Dres. Markus und Monika Beukenberg, Mülheim an der Ruhr | David und Aurelia Furtwängler, Kettwig | Prof. Gabriele Henkel †, Düsseldorf | Dr. Hans-Toni Junius und Klaus von Werneburg, Hagen | Frank und Elisabeth Lenz, Mülheim an der Ruhr | Prof. Dr. Ulrich † und Maike Middelmann, Bochum | MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, Essen | Dres. Jens und Jutta Odewald, Refrath | Familie Tobias Schulz-Isenbeck, Erkrath | Christa Thoben, Bochum **Allegro** Detlef und Gabriele Bierbaum, Köln | Prof. Dr. Thomas und Ute Budde, Essen | Dr. Christoph und Susanne Chylarecki, Moers | Hanno und

Friederike Haniel, Köln | Traudl Herrhausen, Bad Homburg | Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München | Ulrich Hocker und Christel Kaufmann-Hocker, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen | Dr. Stephan und Claudia Kinnemann, Bonn | Dr. Heinz † und Marianne † Kriwet, Düsseldorf | Dr. Klaus und Eva Maria Lesker, Bottrop | Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum | Dres. Thomas und Sabine Ludwig, Düsseldorf | Dipl.-Ing. Bruno und Bärbel Mayer, Bochum | Dr. Jörg und Vivica Mittelsten Scheid, Wuppertal | Robert und Irmgard Rademacher, Köln | Joachim und Sibylle Rumstadt, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. Dieter † und Elisabeth Birte Spethmann, Düsseldorf | Prof. Günther und Christine Uecker, Düsseldorf | Dr. Klaus und Heinke von Menges, Mülheim an der Ruhr | Dr. Heinrich und Susan Weiss, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. Franz-Josef Wodopia und Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Herne **Allegretto** Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum | Johanna von Bennigsen-Foerder, Düsseldorf | Dr. Jens-Jürgen Böckel und Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf | Klaus und Susanne Frick, Essen | Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf | Dirk und Maria-Gabriele Grolman, Düsseldorf | Dirk und Dr. Susanne Grünewald, Bottrop | Ulrich † und Inge Hartmann, Düsseldorf | Prof. Dr. Michael und Beate Hoffmann-Becking, Düsseldorf | Dr. Edgar und Ingrid Jannott, Kaarst | Peter und Uta Jochums, Essen | Dr. Dr. Rainer Koehne und Brita Gerling-Koehne, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln | Georg und Henrike † Kulenkampff, Düsseldorf | Dres. Wolfhard und Doris Leichnitz, Essen | Dr. Armin Lünterbusch und Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf | Hermann und Michaela Marth, Essen | Friedrich und Charlotte Merz, Arnsberg | Friedrich Wilhelm † und Mocca Metzeler, Düsseldorf | Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw | Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller und Nicole Rollinger, Köln | Dr. Sieghardt und Gisela Rometsch, Düsseldorf | Eberhard Schmitt und Marianne Weiß-Schmitt, Bochum | Familie Steilmann, Wattenscheid **Andante** Dr. Alexander Andres und Dr. Markus Klotz, Bochum | Dr. Hans Christoph und Christiane Atzpodien, Ratingen | Wilhelm und Anette Bonse-Geuking, Südlohn | Prof. Dr. habil. Bruno O. Braun, Köln | Andreas Bromkamp und Dr. Ellen Tatsch-Bromkamp, Bottrop | Dr. Ludger und Dagmar Dohm, Essen | Walter und Heike Extra, Schermbeck | Heinrich † und Christa Frommknecht, Dortmund | Wilhelmine Göbel, Essen | Prof. Dr. Wolfgang und Dr. Hildegard Heit, Essen-Kettwig | Prof. Dr. Engelbert und Monika Heitkamp, Essen | Dr. Emil und Friederike Huber, Essen | Dr. Bernhard Kasperek und Evelyne Bezela, Herten | Dr. Donatus und Marie-Hélène Kaufmann, Krefeld | Maximilian und Anette Knappertsbusch, Düsseldorf | Dr. Dietmar und Gritt Kuhnt, Essen | Prof. Dr. Norbert und Gertrud Lammert, Bochum | Uwe † und Gabriele Lindner, Essen | Jörn-Erik und Sigrid Mantz, Essen | Lars und Manuela Nickel, Essen | Dr. Henning und Marit Osthues-Albrecht, Essen | Prof. Dr. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen | Andreas † und Barbara Schlüter, Essen | Karl-Wilhelm und Silke Schröder, Bochum | Dr. Hans † und Gisela Singer, Vaduz | Erich Staake, Duisburg | Dr. Claus und Krista Stauder, Essen | Angela Titzrath, Köln | Dres. Jürgen und Annelott Zech, Köln | Anonym **Lento** Dr. Patrick und Alexandra Adenauer, Köln | Dr. Wulff O. Aengevelt, Düsseldorf | Dipl.-Ing. Roland und Margitta Agne, Köln | Dr.-Ing. E.h. Wilhelm † und Marlene Beermann, Bochum-Wattenscheid | SD Maximilian Fürst zu Bentheim-Tecklenburg, Rheda-Wiedenbrück | Prof. Dr. Michael und Jeanne † Betzler, Essen | Dres. Alf-Henrik und Ellen Bischke, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. Peter H. Coenen, Hünxe | Andreas Decker und Maria Fischer, Düsseldorf | Prof. Dr. Eric und Cornelia Frère, Essen | Prof. Henrik und Mariana Hanstein, Köln | Bodo Harenberg, Schwerte | Peter und Lucia Heesen, Frechen-Königsdorf | Dr. Dieter Heuskel, Ratingen | Prof. Dr. Johannes N. und Barbara Hoffmann, Essen | Prof. Dr. Clemens und Tina Jäger, Kleve | Dres. Stefan und Susanne Keith, Essen | Prof. Dr. Joachim Klosterkötter und Dr. Ursula Hartmann-Klosterkötter, Köln | Klaus Walter und Susanne Knittel, Wuppertal | Erich Kometz und Marita Janduda, Duisburg | Johann Heinrich und Monika Kompernaß, Bochum-Wattenscheid | Constanze Krieger, Düsseldorf | Dr. Holger Matzdorf und Gabriele Eckey, Herne | Jan-Peter und Nicola Nissen, Osnabrück | Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln | Dr. Almut Pflüger und Gottfried Haubenberger, München | Günter Pichler und Elfi Baumgartner, Wien | Prof. Dr.-Ing. Peter und Hildegund Rißler, Essen | Dr. Jürgen und Jutta Rupp, Dinslaken | Dr. Sieghart und Renate Scheiter, Düsseldorf | Prof. Dr. Christoph M. Schmidt und Felicitas Bundschuh-Schmidt, Essen | Dr. Jürgen W. und Heidi Stadelhofer, Köln | Michael Vassiliadis, Hannover | Dr. Norbert und Eske Verweyen, Essen | Rolf und Michaela Weidmann, Essen | Wernert-Pumpen GmbH, Mülheim an der Ruhr | Anonym

Gründerkreis

Dr. Patrick Adenauer und Paul Bauwens-Adenauer, Köln | Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum | Dr.-Ing. e.h. Wilhelm † und Marlene Beermann, Bochum-Wattenscheid | Johanna von Bennigsen-Foerder, Düsseldorf | SD Maximilian Fürst zu Bentheim-Tecklenburg, Rheda-Wiedenbrück | Roland Berger Strategy Consultants GmbH, Hamburg | Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen | Dr. Wulf H. Bernotat † und Constanze Krieger, Essen | Hans-Jürgen Best und Margarete Meyer, Essen | Prof. Dr. Michael und Jeanne † Betzler, Essen | Detlef Bierbaum, Köln | Dr. Rolf und Sylvia Bierhoff, Essen | Dr. Leonhard Birnbaum und Bärbel Wermerßen-Birnbaum, Meerbusch | Prof. Dr. Harro und Laura Bode, Essen | Dr. Jens Jürgen Böckel und Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf | Dr. Clemens und Gerhild Börsig, Frankfurt am Main | Wilhelm und Anette Bonse-Geuking, Südlohn | Prof. Dr. habil. Bruno O. Braun, Köln | Prof. Stephan Braunfels, Berlin | Prof. Dr. Thomas und Ute Budde, Essen | Dr. Helmut Burmester, Düsseldorf | Gert † und Reni Collin, Essen | Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf | Horst und Silke Collin, Essen | Dr. Gerhard und Isolde Cromme, Essen | Deloitte & Touche GmbH, Düsseldorf | Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main | Duisburger Hafen AG, Duisburg | Dr. Karl-Gerhard Eick, London | Klaus und Susanne Frick, Essen | Heinrich † und Christa Frommknecht, Dortmund | David und Aurelia Furtwängler, Kettwig | Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf | Dr. Friedhelm und Erika Gieske, Essen | Rolf † und Wilhelmine Göbel, Essen | Prof. Dr.-Ing. Hartmut und Young-Jae Griepentrog, Mülheim an der Ruhr | Dirk und Dr. Susanne Grünewald, Bottrop | Walter H. und Ute Hagemeier, Ratingen | Verlagsgruppe Handelsblatt, Düsseldorf | Hanno und Friederike Haniel, Köln | Bodo Harenberg, Schwerte | Ulrich † und Inge Hartmann, Düsseldorf | Hasenkamp GmbH, Köln | Erivan † und Helga Haub, Mülheim an der Ruhr | Dr. Volker Hauff, Köln | Prof. Dr. Wolfgang und Dr. Hildegard Heit, Essen-Kettwig | Prof. Dr. Engelbert und Monika Heitkamp, Essen | Prof. Gabriele Henkel †, Düsseldorf | Peter und Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr | Herbert Hennig Kunststiftung und Ingrid Malkalns, Essen | Traudl Herrhausen, Bad Homburg | Dr. Dieter Heuskel, Ratingen | Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen | Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München | Jutta Hobbiebrunken, Essen | Prof. Dr. Michael und Beate Hoffmann-Becking, Düsseldorf | Bodo Hombach, Mülheim an der Ruhr | Dr. Emil und Friederike Huber, Essen | Ulrich und Barbara Hüppe, Düsseldorf | Thomas Hüser und Constanze von Poser und Groß-Naedlitz, Essen | Dr. Edgar und Ingrid Jannott, Kaarst | Peter und Uta Jochums, Essen | Friedhelm † und Marianne Kaimer, Essen | Dr. Bernhard Kasperek und Evelyne Bezela, Herten | Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen | Dres. Stefan und Susanne Keith, Essen | Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge, Düsseldorf | Maximilian und Anette Knappertsbusch, Düsseldorf | Dr. Karl-Ulrich und Gabriele Köhler, Mülheim an der Ruhr | Kötter Services, Essen | Hilmar Kopper, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln | Dr. Heinz † und Marianne † Kriwet, Düsseldorf | Kümmerlein Rechtsanwälte & Notare, Essen | Dr. Dietmar und Gritt Kuhnt, Essen | Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen | Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf | Dres. Wolfhard und Doris Leichnitz, Essen | Frank und Elisabeth Lenz, Mülheim an der Ruhr | Uwe † und Gabriele Lindner, Essen | Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum | Dres. Thomas und Sabine Ludwig, Düsseldorf | Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum | Dr. Armin Lünterbusch und Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf | Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen | Helene Mahnert-Lueg, Essen | Hermann und Michaela Marth, Essen | Dr. Winfried Materna, Dortmund | Dr. Klaus und Heinke von Menges, Mülheim an der Ruhr | Friedrich und Charlotte Merz, Arnsberg | Prof. Dr. Ulrich † und Maike Middelmann, Bochum | Dr. e.h. Achim und Beate Middelschulte, Essen | Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw | MC Bauchemie Müller GmbH, Essen | Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller und Nicole Rollinger, Köln | Prof. Helmut Müller-Brühl †, Brühl | Karlheinz und Dagmar Nellessen, Essen | Lars und Manuela Nickel, Mülheim an der Ruhr | Dr. Peter und Susanne Noé, Essen-Kettwig | Dres. Jens und Jutta Odewald, Refrath | Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln | Jürg Oleas, Meerbusch | Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie, Köln | Dr. Henning und Marit Osthues-Albrecht, Essen | Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung, Essen | Prof. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen | Günter Pichler und Elfi Baumgartner, Wien | Alfred und Cläre Pott-Stiftung, Essen | Dres. Henner Puppel und Karin Berninger-Weber, Essen | Henner M. und Vanessa Puppel, Essen | Robert und Irmgard Rademacher, Köln | Dr. Bernhard und Claudia Reutersberg, Düsseldorf | Rhein-Ruhr Collin KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. Peter und Hildegund Rißler, Essen | Dr. Hergard

Rohwedder †, Düsseldorf | Dr. Sieghardt und Gisela Rometsch, Düsseldorf | Dr. Jürgen und Jutta Rupp, Dinslaken | Thomas Sauter, Düsseldorf | Dres. Jürgen und Hanna von Schaumann-Werder, Düsseldorf | Dr. Dr. h.c. Konrad A. Schilling †, Duisburg | Prof. Dr. Christoph M. Schmidt und Felicitas Bundschuh-Schmidt, Essen | Dr. Jochen und Anita Schmidt, Essen | Eberhard Schmitt und Marianne Weiß-Schmitt, Bochum | Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz, Mönchengladbach | Hubertus Schmoldt, Soltau | Dr. Stephan Scholtissek, München | Dr. Jürgen und Jane Schröder, Düsseldorf | Reinhold und Margret Schulte, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. Ekkehard und Almut Schulz, Krefeld | Familie Schulz-Isenbeck, Erkrath | Prof. Dr. Burkhard Schwenker, Hamburg | Siemens AG, München | Dr. Hans † und Gisela Singer, Vaduz | Otto und Kath Sollböhmer, Essen | Dr. Jürgen W. und Heidi Stadelhofer, Köln | Dr. Claus und Krista Stauder, Essen | Familie Steilmann, Wattenscheid | Christa Thoben, Bochum | Dr. Tilman Thomas, Essen | Adelheid Thonet † und Heinrich Schwarz †, Düsseldorf | Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch | Dr. Alfons † und Marie-Therese † Titzrath, Köln | Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes, Marl | Trimet Aluminium AG, Essen | Leopold Tröbinger, Düsseldorf | Prof. Dr. Klaus und Gabriele Trützschler, Essen | Prof. Günther und Christine Uecker, Düsseldorf | Michael Vassiliadis, Hannover | Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen | Ursula und Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen | Volke2.0 Rechtsanwälte und Fachanwälte, Lünen | Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel | Ulrich und Ruth Weber, Krefeld | Sandy und Joan Weill, New York | Dr. Heinrich und Susan Weiss, Düsseldorf | James D. und Elaine † Wolfensohn, New York | Winnie Wolff von Amerongen, Wien | Jörg und Christa Zähres, Mülheim an der Ruhr | Dres. Jürgen und Annelott Zech, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungsstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. Thomas A. Lange
Vorsitzender

Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter
Stellvertretender Vorsitzender

Gerrit Collin

Prof. Dr. Hans-Peter Keitel

Prof. Dr. Jürgen Kluge

Dirk Opalka
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Bernd Tönjes
Moderator des Initiativkreises Ruhr

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Franz Xaver Ohnesorg
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. Rolf Martin Schmitz
Vorsitzender

Peter Henle

Traudl Herrhausen

Marianne Kaimer

Helene Mahnert-Lueg

Christa Thoben

Jutta Vollmann

Susan Weiss

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2020 DUISPORT

Festival-Mäzene

Helene Mahnert-Lueg (2012)

Peter und Dr. Susanne Henle (2013)

Marianne Kaimer (2014)

Jutta Vollmann (2015)

Dr. Heinrich und Susan Weiss (2016)

Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge (2017)

Prof. Dr.-Ing. Dieter H. und Dr. Angelika Vogel (2018)

Dr. Winfried und Helga Materna (2019)

Eberhard Robke und Waltraud Robke-van Gerfsheim (2020)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als einem Vierteljahrhundert.

Knapp 65 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt etwa 2,25 Millionen Beschäftigten und einem globalen Umsatz von rund 630 Milliarden Euro bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsbündnisse Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. InnovationCity Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR

A.T. Kearney · Accenture Holding · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Brost-Stiftung · Commerzbank · Contilia · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · DZ Bank · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Flughafen Düsseldorf · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG · Kümmerlein · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · Pilkington Deutschland · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Schaltbau Group · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: Augsut 2020)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201 - 89 66 80
info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2020

Montag | 05. Okt. 2020 | 20 Uhr WARTELISTE
Mülheim | Stadthalle | Theatersaal
Pierre-Laurent Aimard

Samstag | 24. Okt. 2020 | 20 Uhr
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Evgeny Kissin

Freitag | 30. Okt. 2020 | 20 Uhr WARTELISTE
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Mona Asuka
Goldmund Quartett
Dominik Wagner (Kontrabass)

Montag | 02. Nov. 2020 | 20 Uhr WARTELISTE
Münster | LWL-Museum für Kunst und Kultur
Markus Becker
Ma'alot Quintett

Mittwoch | 04. Nov. 2020 | 20 Uhr WARTELISTE
Mülheim | Stadthalle | Theatersaal
Arcadi Volodos

Montag | 09. Nov. 2020 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Gidon Kremer (Violine)
Giedrė Dirvanauskaitė (Violoncello)
Georgijs Osokins

Donnerstag | 12. Nov. 2020 | 20 Uhr WARTELISTE
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Khatia Buniatishvili

Sonntag | 15. Nov. 2020 | 20 Uhr
(wird verlegt)
Gelsenkirchen | Musiktheater im Revier
Fred Hersch Trio
Fred Hersch
John Hébert (Bass)
Eric McPherson (Drums)

Dienstag | 17. Nov. 2020 | 20 Uhr
(Noch nicht im Verkauf)
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Michel Camilo

Samstag | 28. Nov. 2020 | 20 Uhr WARTELISTE
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Maria João Pires

Samstag – Sonntag | 12. u. 13. Dez. 2020 | **17 Uhr**
(Noch nicht im Verkauf)
Hünxe | Schloss Gartrop | Alte Rentei
Weihnachtskonzert
Mariam Batsashvili

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2020

in der Mercatorhalle Duisburg

Evgeny Kissin

Alban Berg Sonate für Klavier op. 1

Tichon Nikolajewitsch Chrennikow
Fünf Stücke op. 2

George Gershwin 3 Préludes

Frédéric Chopin
Nocturne in H-Dur op. 62/1 | Impromptu in As-Dur op. 29/1 | Impromptu in Fis-Dur op. 36/2 | Impromptu in Ges-Dur op. 51/3
Polonaise Nr. 6 in As-Dur op. 53 „Héroïque"

Sa. 24.10.2020, 20 Uhr

Preise € 125 | 105 | 85 | 55 | 30

Info | Ticket: 0221-280 220 | www.klavierfestival.de

Das kulturelle Leitprojekt des Initiativkreis Ruhr

Hauptsponsor 2020 duisport excellence in logistics